

The Darkness

Von Kushiel

Kapitel 3: Ein neuer Freund

Tadaa!! Hier ist das dritte Kapi!!
(Puh endlich fertig)
Bitte schreibt mir Kommiss, würd mich echt freun.
3. Kapitel

Ein neuer Freund

Nachdem wir in unsere Zimmer gegangen waren und unsere Schlafkleidung angezogen hatten, schliefen wir schnell ein.

Am nächsten Morgen...

"Uah...Morgen Kizuna gut geschlafen?" "Ja danke der Nachfrage."
Rasch zogen Ayame und ich uns an und eilten hinunter zum Frühstückstisch.
Nach etwa 1 ½ Stunde beendeten wir das Frühstück. "Mama wir spielen "the Darkness" weiter" sagte Takeshi stellvertretend für alle. Zehn Minuten später waren wir im Astronet eingeloggt und luden unsere gespeicherten Daten.

In "the Darkness"...

knarz knarz "Morgen alle zusammen", Shugo wurde als erster wach. Aber auf sein Guten Morgen reagierte niemand. Also lief er hinaus zu einem Brunnen und schöpfte Wasser in einen Krug. Als er damit fertig war, eilte er zu den Anderen zurück und bekippte sie mit dem Wasser. "AHHHHHHHH BIST DU WAHNSINNIG????!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!", fahre ich ihn an, "du hättest uns doch anders wecken können!!" "Ja schon", antwortete er, "Aber so ging's am schnellsten." Nacheinander weckten wir nun die Anderen. Rasch wuschen wir uns und frühstückten. Nach dem Frühstück wollten wir aufbrechen. Als wir gerade unsere Sachen packten, kam Clyande in unser Zimmer. "Ah ich sehe ihr wollt weiterziehen. Nun ich werde euch nicht hindern. Vielmehr will ich Euch helfen", sprach sie und winkte uns nach draußen. Als Shugo, Shoji, Takeru und ich hinaus gingen, sahen wir viele Feen, die offenbar nur darauf warteten uns zu verabschieden. Die Herrin der Feen reichte jedem von uns die Hände und segnete uns. Gleichzeitig bekamen wir eine Fähigkeit geschenkt. Shugo vermochte nun sich zu verwandeln, Takeru sich unsichtbar zumachen und den Wind zu beherrschen und Shoji verstand die

Sprache der Tiere. Ich selbst konnte jetzt Drachen zähmen und Zaubersprüche aussprechen. (die andern konnten auch Zaubersprüche benutzen, nur nicht so gut wie ich.) Nachdem uns diese Gaben zuteil geworden, verabschiedeten wir uns und machten uns auf den Weg zu neuen Abenteuern.

Seit drei Wochen wanderten wir nun schon durch die Wildnis und haben immer wieder kleine Kämpfe bestehen müssen. Mittlerweile waren wir Level neun.

Uns fehlte also nur noch ein Level um für immer "the Darkness" spielen zukönnen. Ich hatte das unguete Gefühl das bald irgend etwas passiert. Und richtig wir überquerten gerade einen Fluss, da rauschte eine dunkelgekleidete Gestalt direkt auf Shoji zu. Bevor er auch nur einen einzigen Streich ausführen konnte lag er am Boden. "Ha! Ihr Kinder könnt nicht einmal richtig kämpfen!", liess sich auf einmal die Stimme des mysteriösen Fremden vernehmen. Takeru und ich verloren keine Zeit und schickten dem Angreifer eine Kombination aus Takerus Wirbelsturm und meinem Drachenodem entgegen.

Unser Gegner rechnete nicht damit und stürzte zu Boden. Dabei verrutschte die Maske die sein Gesicht bedeckte. Nun schauten wir in die Augen von Takerus Schwester Ayame. "Ayame! Du hier, das hätte ich nicht gedacht", rief er überrascht aus. Ayame war nicht weniger überrascht: " Oh Bruderherz entschuldige. Ich wusste nicht das du es bist." Rasch kniete sie nieder und half Shoji beim Aufstehen. "Wisst ihr was", sagte sie dann, "ich glaub ich zieh mit euch. Hilfe könnt ihr ja gebrauchen." Nach einstimmiger Bejahung setzten wir unseren Weg fort, mit Ayame als fünfte im Bunde. Wie wir nun so wanderten, hören wir ein verdächtiges Geräusch. Schnell drehten wir uns um... hinter uns stand ein riesiger großer Oger und schwang seine Keule, um einen von uns als Nachtisch zu verspeisen. Wir fackelten nicht lange und stürzten uns mit vereinten Kräften auf ihn. Nach ein paar Schwerthieben war er besiegt und Shugo, Shoji, Takamori und ich erreichten Level zehn. Wir wollten schon weiter gehen als uns die Stimme Ayames zurück hielt: "Hey wollt ihr nicht den Trank und das Gift mitnehmen was der Oger zurückgelassen hat?" Takeru und ich rannten zurück und nahmen Gift und Trank an uns. "Lasst uns nach Shinyu gehen", schlug Ayame vor, "es wird Zeit das ihr unter Leute kommt." " Au ja in eine Stadt!", stimmte Shugo zu. Auch Takeru und Shoji waren nicht abgeneigt " Das wird bestimmt toll!", sagten sie. "Stimmt", antwortete ich, "dann können wir unsere Vorräte an Tränken auffüllen." Also brachen wir nach Shinyu auf.

Hoffe es hat Spass gemacht es zulesen.